



## Wie viel kostet das Sauerland?

 Eheleute Brunert

*Bei der Durchsicht einiger Gutachten zur Durchsetzung von Baugesuchen für Windkraftanlagen sind wir auf einen Betrag gestoßen, der den Wert der unwiederbringlichen Landschaftszerstörung durch Anlagen, die im Außenbereich höher als 200 m sind, widerspiegeln soll. Danach hat ein Windrad mit 240 m eine schädigende Wirkung in einem Radius von 3,6 km und es wird – je nach Wertigkeit der Landschaft – ein Faktor ermittelt, der multipliziert mit der Höhe des Objektes den Schadenswert ergibt. Der Schaden, der durch das Windrad entsteht, wird in diesem Fall mit 70.000 Euro beziffert.*

Hierbei wird nicht berücksichtigt, dass das Objekt auf einem unbebauten 500 m hohen Berg steht und mindestens 20 km weit zu sehen ist. Zum Vergleich: Der Huhnturm ist 173 m hoch und ca. 30 m breit – die geplanten Windräder 240 m hoch und 160 m breit (Flügel). Wenn das Landschaftsbild bereits zerstört ist, wird der Betrag natürlich geringer. Der Fachausdruck lautet hier „Vorbelastung“.



Der stolze und regional-patriotische Durchschnittssauerländer denkt wahrscheinlich, dass die Sauerländer Landschaft im oberen Bereich der Bewertungsskala liegt. Aber dies ist mitnichten der Fall. Nach der Karte des LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz) ist z.B. der mittlere Teil des Hochsauerlandkreises, also das Gebiet zwischen Estohe, Meschede und Schmalenberg, mit der zweitniedrigsten Bewertung versehen – die gleiche Wertigkeit besteht für die Ackerflächen der Soester

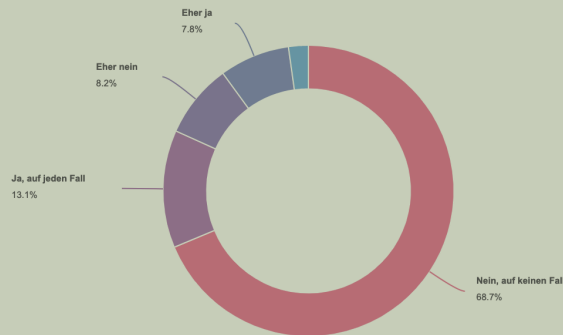
Börde. Das Gebiet um Fretter-Serkenrode-Ramscheid (Gemeinde Finnentrop) hingegen besitzt laut LANUV eine Wertigkeit von mittel bis hoch. Wer auch immer diese Wertigkeit festgestellt hat, reduziert den „Kaufpreis“ und verpasst unserem Stolz auf unsere schöne Landschaft unter Umständen erstmal einen ordentlichen Dämpfer.

Nüchtern betrachtet lässt sich folglich ein Preis für die Schönheit des Sauerlandes ermitteln, ob dieser uns nun gerecht erscheint oder nicht. Dass die neuen Windbarone und Windbauern ihn aus der Portokasse bezahlen werden, ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Dumm für uns romantisch-verklärte Landschaftsliebhaber, denn realistisch gesehen ist den meisten Menschen Geld leider wichtiger als Heimatliebe. Menschen, die ihre Heimat nur aus einem rein materialistischen Blickwinkel sehen und billigend in Kauf nehmen, dass die Natur und die Mitmenschen unter ihrem Profitstreben leiden, gibt es leider überall auf der Welt.

Die Ausbeutung von Landschaften und Ressourcen funktioniert auf der ganzen Welt immer nach dem gleichen Muster, ohne Skrupel und Rücksichtnahme, egal, ob es sich um Tropenholz, Öl, Seltene Erden oder Wind handelt: Zuerst bringen die Nutznießer die Regierungen dazu, Gesetze zu erlassen, die verhindern, dass sich die einheimische Bevölkerung gegen die Ausbeutung ihrer Heimat wehren kann. Dann werden die Menschen mit schönen Worten davon

## 75% wollen keine Windräder auf den Sauerländer Bergen

Wäre es für Dich/Sie akzeptabel, wenn weniger als einen Kilometer von Deinem/Ihrem Wohnhaus entfernt neue Windräder errichtet werden würden?



Umfrage zur Akzeptanz von Windrädern auf den Sauerländer Bergen

Bisher (2.3.2022) 1.776 Antworten

- 68,7 % Nein, auf keinen Fall
- 8,2 % Eher nein
- **76,9 % NEIN**
- 13,1 % Ja, auf jeden Fall
- 7,8 % Eher ja
- **20,8 % JA**
- 2,2 % Unentschieden

Über 75 % der Menschen, die an dieser Umfrage bisher teilgenommen haben, wollen keine Windräder auf den Sauerländer Bergen. Hier können Sie an der weiterhin offenen Umfrage teilnehmen:

<https://umfrage.app.do/windraderakzeptanz>

überzeugt, dass die anstehenden Veränderungen alternativlos seien und zum Vorteil aller reichen würden. Außerdem sei ja alles legal. Dann werden einige, für die Ausbeutung wichtige Personen am Profit beteiligt. Und schon sprudelt die neue Geldquelle. Die einheimische Bevölkerung wird sich des Schwindels aber meistens erst bewusst, wenn ihre Heimat unwiederbringlich zerstört ist. So geht es in Lateinamerika, Afrika und auch im Sauerland.

Zur aktuellen Legendenbildung als Vorbereitung der Ausbeutung gehört, dass Windkraft immer und überall als umweltfreundliche Energiequelle dargestellt wird. Es gibt nichts Besseres, nichts Schonenderes, nichts Anderes, was das Klima, die Welt und die Menschheit retten kann. Alternativlos, angeblich! Reduziert auf den geringen  $\text{CO}_2$ -Ausstoß der Anlagen mag dieses richtig sein. Allerdings sind sie an ihrem Standort keinesfalls umweltfreundlich. Immerhin treten am Turm der Anlagen Schalldrücke von über 100 Db (Presslufthammer) auf. Sie vertreiben und töten nachweislich Vögel, Insekten und Fledermäuse.

*Windkraft ist global umweltfreundlich, aber regional umweltschädlich!*

Bei genauer Betrachtung der Lieferketten allerdings muss auch der erste Teil dieser Aussage revidiert werden. Aber dies sei nur nebenbei bemerkt, um die Mär nicht völlig zu unterwandern. Wir zerstören zunächst unsere Umwelt in Deutschland, mit dem hehren Ziel, die Erderwärmung zu verlangsamen. Diese verlangsamte Erwärmung soll uns vor Starkregen und Dürre schützen, so der Plan.

Aber leider hat dieser Plan offensichtliche Schwachstellen. So erzeugen unsere 30.000 Windräder nur 4 % des gesamten Energiebedarfs (2020) in Deutschland, und Deutschland ist nur für 2 % der weltweiten  $\text{CO}_2$ -Emission verantwortlich; also ein Tropfen auf den heißen Stein. Und dafür ein derartiges Opfer? Man könnte meinen, dass anhand dieser Zahlen jeder begreifen dürfte, dass wir in Deutschland mit Windkraftanlagen das Weltklima niemals beeinflussen können.

Dass sich das Weltklima nicht innerhalb der Grenzen Deutschlands beeinflussen lässt, haben auch die Vertreter einer ehemaligen Umweltschutzpartei erkannt. (Folgerichtig sollten sie die Klimapolitik in das Ressort des Außenministeriums geben.)



### Hoeveel kost het Sauerland?



In het Sauerland wordt al geruime tijd intensief gediscussieerd over het bouwen van grote industriële windturbines op de bergen. Daarbij wordt gesproken over windturbines met een hoogte van ca. 240 meter en een breedte van 160 meter (inclusief de rotorbladen). Ter vergelijking: de Hunautoren in het Schmallenberger Sauerland is 173 meter hoog en ca. 30 meter breed, zo schrijven de acht actiegroepen uit het Sauerland en Siegen-Wittgenstein die tegen dergelijke windturbines in de streek zijn. Ze vrezen, dat ze het Sauerland aan de windindustrie verliezen. Als dat gebeurt, wordt uit het land van de 1.000 bergen een land van 1.000 windturbines. En ze schrijven verder: "We hebben nooit gedacht, dat het Sauerlandse landschap het slachtoffer zou kunnen worden van een ideologisch gevoerde en twijfelachtige energiepolitiek. Het is treurig, dat wij niet in de situatie zijn om onze Sauerlandse regio waar we ons goed voelen, te beschermen en te behouden" (TB).

Um für die Windkraft argumentieren zu können, wird stattdessen die Versorgungsunabhängigkeit in den Vordergrund gestellt. Wer allerdings glaubt, dass diese Unabhängigkeit über die Energiegewinnung durch Windkraft ohne funktionierende Speicher erreicht werden kann, ist physikalisch auf dem Holzweg. Alle diskutierten Speicher (außer den wenigen existierenden Pumpspeicherwerke) gibt es nur als Idee oder befinden sich in der Erprobung. Deshalb werden die meisten der jetzt projektierten Anlagen wahrscheinlich wieder zurückgebaut, ohne je einen Speicher gefüllt zu haben. Doch die Klientelpolitik der Bundesregierung blendet diese Tatsachen komplett aus und wäscht alles grün, damit der eingeschlagene Weg fortgesetzt werden kann.

Aus diesen Gründen werden wir das Sauerland an die Windindustrie verlieren, was den meisten Sauerländern egal zu sein scheint. Oder reicht bei den meisten einfach die Vorstellungskraft nicht aus, um sich unsere Landschaft, unsere Wälder, unsere Heimat auszumalen, wie sie als Vollindustrialgebiet aussehen wird?

Bei der derzeitigen Gesetzeslage ist die Verspargelung des Sauerlandes nicht mehr aufzuhalten. Denn z.B. in der kleinen Gemeinde Eslohe werden nach derzeitigem Stand an mindestens vier verschiedenen Standorten Windräder mit einer Höhe von bis zu 260 Meter geplant und in der Gemeinde Kirchhundem laufen sogar Planungen an sechs Standorte. Obwohl sich die Gemeinderäte innerhalb ihrer Möglichkeiten bemüht haben, den Ausbau zu steuern und „Wildwuchs“ zu verhindern. In den angrenzenden Gemeinden ist es ähnlich.

## Das Land der tausend Berge wird ein Land der tausend Windkraftanlagen.

Niemals hätten wir gedacht, dass die Sauerländer Landschaft einer ideologisch geprägten, zweifelhaften Energiepolitik geopfert werden könnte. Es ist ein Trauerspiel, dass wir nicht in der Lage sind, unsere „Sauerländer Wohlfühl-Region“ zu schützen und zu erhalten.

- ➔ **Gegenwind Olpe-Drolshagen-Wenden e.V.**  
Tannenweg 2 · 57489 Drolshagen  
vorstand@gegenwind-odw.de
- ➔ **Rothaarwindwahn**  
Am Hamberg 7 · 57399 Kirchhundem  
frank.dubberke@rothaarwindwahn.de
- ➔ **IG Gegenwind Frettert**  
orgateam@gegenwind.frettert.com
- ➔ **Naturschutzverein Mitten im Sauerland e.V.**  
Zur Vossel 9 · 59889 Eslohe  
info@naturschutz-mittenimsauerland.de
- ➔ **Arbeitskreis Windkraft der Dorfgemeinschaft Oberveischede e.V.**  
Im Eck 8 · 57462 Olpe  
ak.windkraft@dgo-oberveischede.de
- ➔ **BI Lebenswertes Repetal e.V.**  
Hofkühl 17 · 57439 Attendorn  
m.bruse@lebenswertesrepetal.de
- ➔ **Naturschutzverein Schmalleberg e.V.**  
Oberrarbach 8 · 57392 Schmalleberg  
info@naturschutzverein-schmalleberg.de
- ➔ **Bürgerinitiative Wildenburger Land**  
Sprecher Udo Otterbach  
Am Wasserstollen 3 · 51598 Friesenhagen  
udo.otterbach@t-online.de


# Gassi & Co.

## Der tierische Treffpunkt

Tierarzt  
im Haus!

Weststraße 52 | 57392 Schmalleberg  
Tel. 02972 . 977 58 30 | Fax -20  
www.gassi-co.de | hallo@gassi-co.de